

INTERNATIONALE KONFERENZ ZUR ZUKUNFT DER
BERGLANDWIRTSCHAFT IM ALPENRAUM

Berglandwirtschaft – Herausforderungen und Perspektiven

A. Heißenhuber

TU München – Weihenstephan

St. Johann im Pongau 13. September 2017

Ausgewählte Ziele der Berglandbewirtschaftung

- Aufrechterhaltung einer flächendeckenden Bewirtschaftung der traditionellen Kulturlandschaften**
- Erhaltung und Förderung der standortgerechten und umweltverträglichen Landwirtschaft**
- Schutz der natürlichen Ressourcen samt Ökosystemen**
- Förderung zusätzlicher Erwerbsquellen und Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (Erhalt von Beschäftigung und Wertschöpfung)**

Rahmenbedingungen für eine nachhaltig produzierende Berglandwirtschaft

- **Multifunktionalität als Leitbild**
 - **Kernstück der europäischen Landwirtschaft**
 - **Ziel der Gemeinsamen EU-Agrarpolitik**
- **Berglandwirtschaft**
 - **flächengebundene Viehhaltung**
 - **nachhaltige Produktionsverfahren**
 - **Herkunftsbezeichnung der Erzeugnisse**
 - **Rauhfutterprämie**
 - **Kompensation der Mehrbelastung**

Kulturlandschaft als Koppelprodukt



Landschaft nach Rückzug der Landwirtschaft



Ausgleich der Bewirtschaftungsnachteile

- **Berglandwirtschaft**
 - **erhöhte Produktionskosten**
 - **Erbringung öffentlicher Leistungen**
- **Aufrechterhaltung einer standortgemäßen Viehhaltung**
- **Zahlungen für (wirtschaftlich) benachteiligte Gebiete**
- **Investitionsförderung zur Weiterentwicklung der Berglandwirtschaft**

Hausmitteilungen über LANDWIRTSCHAFT

Berglandwirtschaft im Alpenraum der Europäischen Gemeinschaften

I. Grundlagen und Anregungen für eine
Entwicklungspolitik

Die Untersuchung ist durchgeführt

- für die BR Deutschland, von

Prof.Dr.Dr. P. RINTELEM
Direktor des Instituts für Wirtschafts-
lehre des Landbaues
FREISING-WEIHENSTEPHAN

unter Mitarbeit von Dr. H. REINHARDT und
Dr. K. HIEB

Institut für Wirtschaftslehre
des Landbaues
FREISING-WEIHENSTEPHAN

- für Frankreich, von

Prof. P. WEYRET
Leiter des "Institut de Géographie alpine"
Universität GRENOBLE

- für Italien, von

Dr. C. ZANON
Landwirtschaftsberater
MERANO

Verbesserung der Wertschöpfung bei Berg- und Almprodukten

- **Qualitätsstrategie (Produkt und Prozeß)**
- **Premiummarken**
- **Kennzeichnung**
 - **Bergerzeugnis**
 - **g.g.A.**
 - **g.U.**
 - **g.t.S.**
 - **Milchnummern**
 - **Nachweis, z.B. Rationsgestaltung**
 - **Phantasiebezeichnungen**

Abgeltung von Naturschutz- und spezifischen Landschaftspflegeleistungen

- **Honorierung von erhöhten Anforderungen an den Naturschutz**
- **Honorierung der Beibehaltung einer aus ökologischen oder landschaftsästhetischen Gründen erwünschten Wirtschaftsweise, wenn unter Marktbedingungen diese nicht sichergestellt wird (Ausgleich von naturbedingten Nachteilen)**
- **Anreizkomponente**
- **Artenschutz contra Landbewirtschaftung (Zielkonflikte)**

Fazit

Berglandwirtschaft hat eine gute Perspektive durch das Zusammenwirken

von

- **engagierten Landwirten,**
- **gezielter Agrarpolitik,**
- **innovativen Unternehmen im vor- und nachgelagerten Bereich und**
- **verantwortungsbewußten Konsumenten**